

# „Ehrlich, herzlich, stur und treu“

Oberschlesier ein besonderer Menschenschlag – Barbarafeier der Amberger Kreisgruppe – Eisbein

Amberg. (hrs) Die Vorsitzende der Oberschlesier Amberg, Dr. Claudia Sattler-Graf, brachte es auf den Punkt: „Zwar werden die Mitglieder der Erlebnisgeneration weniger, aber auch die Kinder und Enkel sind stolz auf ihre Herkunft.“ Die Verbundenheit untereinander ist groß, was man am guten Besuch der 62. Barbarafeier beim Schweinswirt im Malteser sehen konnte. Festredner Ortwin Lowack widmete sich der Wesensart der Oberschlesier.



Trachten aus der ober-schlesischen Heimat trugen die jungen Mitglieder, die die Vorsitzende Dr. Claudia Sattler-Graf (Mitte) bei ihrer Begrüßungsrede einrahmten. Bild: hrs

Zu Beginn trugen Dominique Brager und Isabella Graf kleine literarische Erinnerungen aus der alten Heimat vor. Musikalisch stimmte die Kapelle Rzepka mit den Liedern der Oberschlesier die Gäste auf diesen Nachmittag ein. Und auch „Glückauf, der Steiger kommt“ durfte nicht fehlen. Sattler-Graf ging in ihren Begrüßungsworten auf die heilige Barbara und ihre Bedeutung für die Bergleute gerade auch im Industriegebiet Oberschlesien ein.

## Die Heimat im Herzen

Die Festrede hielt, auch das hat bei den Oberschlesiern lange Tradition, wiederum Ortwin Lowack. Er stellte diesmal den Menschenschlag der

Oberschlesier in den Mittelpunkt seiner Ansprache. Die Männer hätte ohne zu klagen die schwere und gefährliche Arbeit unter Tage auf sich genommen, um ihre Familien ernähren zu können, erinnerte Ortwin Lowack. „Sie waren ehrlich, herzlich, stur, mitunter aber auch treu“, beschrieb er den Menschenschlag. Das zeige sich auch in der treuen Liebe zur verlorenen Heimat.

Natürlich sei es immer noch schwer, den Verlust der Heimat nach dem letzten Krieg zu überwinden. „Die Oberschlesier sind aber schon lange auf dem Weg, positiv in die Zu-

kunft zu blicken und dennoch die Heimat im Herzen zu behalten“, stellte Lowack fest. Eines habe man aus der Geschichte gelernt, so der Sprecher: Es dürfe keine Verurteilung im Sinne einer Kollektivschuld geben. „Jeder ist für seine Taten verantwortlich, nicht der Vater für die des Sohnes und auch nicht umgekehrt“, zitierte er sinngemäß aus der Bibel.

## Tief beeindruckt

Filmisch zeigte Manfred Pollok Eindrücke von einer Fahrt in die alte Heimat, die er zusammen mit Richard Popp unternommen hatte. Für

beide ein einmaliges Erlebnis, auch was die Gastfreundschaft der polnischen Nachbarn und zufällige Treffen mit Angehörigen der deutschen Minderheit – rund 300 000 Deutsche leben noch in der Region – anbelangt.

Gleichermaßen beeindruckt war Josef Adamiok, der an einer Minderheitenwallfahrt zum Annaberg in Oberschlesien teilgenommen hatte.

Bei Kaffee und Kuchen sowie beim Eisbein nach ober-schlesischer Art bestand reichlich Gelegenheit, Gedanken und Erinnerungen über die alte Heimat auszutauschen.

# Urkunde und Nadel

Wasserwacht zeichnet langjährige Mitglieder aus

Amberg. Für ihre langjährige Zugehörigkeit zeichnete die Wasserwacht Amberg einige Mitglieder mit Ehrenurkunde und Ehrennadel aus.

Vorsitzende Michaela Grüter-Ascherl hob hervor, dass der Verein sowohl aktive als auch passive Mitglieder brauche. Jeder von ihnen habe persönlichen Anteil am Bestand und Erfolg des Vereins. Für die Ausbildung im Schwimmen und Tauchen, im Rettungsschwimmen und in Erster Hilfe seien viele Trainer im Einsatz. Rettungsschwimmer würden ausgebildet, um die Schwimmmeis-

ter zu unterstützen. Dank galt den Stadtwerken und der Leitung des Kurfürstenbads für die Hilfe.

Geehrt wurden Eva Wamser (15 Jahre Mitglied), Daniel Musall, Monika Dirnhöfer, Dieter Dirnhöfer (alle 20 Jahre) und Michaela Grüter-Ascherl (35 Jahre). In Abwesenheit wurden ausgezeichnet: Dieter Amann (50 Jahre), Erich Hiltl (45 Jahre), Norbert Widder (40 Jahre), Markus Niebler (35 Jahre), Wolfgang Seitz (25 Jahre), Eva Herzin, Manuel Hösl, Frank Müller, Fabian Orywol, Dagmar Schmack-Nawrat (alle 20 Jahre).



Seit vielen Jahren bei der Wasserwacht (von links): Daniel Musall, Vorsitzende Michaela Grüter-Ascherl, Monika Dirnhöfer, Dieter Dirnhöfer. Bild: hzf



## Erfolgreichster SV-Trainer aller Zeiten geht

Raigerung. (gth) Die aktuelle A-Senioren-Generation des SV Raigerung kann an die Erfolgsgeschichte der Alte-Herren-Fußballer des SV nahtlos anknüpfen. Lediglich eine Niederlage in einem Pflichtspiel seit der Wiedergründung im Jahr 2008, und das ausgerechnet gegen den FC Bayern München, das ist schon eine bemerkenswerte Bilanz. Beim Saisonabschlussabend würdigte der für den Kreis Amberg/Weiden zuständige Seniorenspielleiter Hans Dammer diesen Erfolg. Er lobte die hervorragende Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaft

im Oktober im Pandurenpark. Diesen Erfolg darf sich das Organisationsteam um Teammanager Michael Pinzenöhler auf die Fahne heften. An diesem Abend hieß es aber auch Abschied zu nehmen. Der erfolgreichste Raigerung Trainer aller Zeiten, Richard Lengfelder, verkündete seinen Rückzug und wurde gebührend verabschiedet. Auf dem Bild (von links): Teammanager Michael Pinzenöhler, Teamchef Richard Lengfelder, Seniorenspielleiter Hans Dammer, Spielführer Gerd Donhauser und Vorsitzender Rudi Pirzer. Bild: gth

## Kirchen

### St. Georg

#### Fahrt nach Südpolen

Die Pfarrei St. Georg bietet von Pfingstmontag, 28. Mai, bis Montag, 4. Juni, eine Fahrt nach Südpolen an. Die Reiseleitung obliegt Peter Blendowski, der aus der Gegend stammt.

Für Informationen und die Anmeldung (bis zum 23. Dezember) ist das Pfarrbüro St. Georg Ansprechpartner. Details über die Tour erhalten die Teilnehmer dann schriftlich. (ads)

#### Adventsmeditation

Zur Adventsmeditation „Lectio divina“ lädt Diakon Anton Fütterer für Montag, 5. Dezember, von 19 bis 20 Uhr in den Raum der Begegnung ein. (ads)

#### KAB weihnachtlich gestimmt

Mit Adventsliedern und einem Auftritt der KAB-Seniorentanzgruppe stimmt sich die KAB St. Georg am Sonntag, 4. Dezember, auf die Weihnachtszeit ein. Ab 14 Uhr werden im Pfarrsaal Punsch, Tee und Stollen gereicht. Auch eine Überraschung ist geplant. Nicht nur Mitglieder, sondern auch Gäste können sich dazu einfinden.

### Hl. Dreifaltigkeit

#### Adventfeier mit Singchor

Die Adventfeier des Frauenbunds Hl. Dreifaltigkeit findet am Sonntag, 4. Dezember, um 14.30 Uhr im Pfarrheim statt. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Frauenbund-Singchor unter Leitung von Christl Wawra. Außerdem wird das Programm des ersten Halbjahrs 2012 vorgestellt.

Nach dem besinnlichen Teil ist Zeit, um sich bei Glühwein und Stollen zu unterhalten. Die Anmeldung ist möglich bei Resi Singer, Telefon 8 36 59.

#### Gemeinsames Basteln

Gemeinsam basteln am Donnerstag, 1. Dezember, die Senioren von Hl. Dreifaltigkeit und des Caritas-Altenheims in der Friedlandstraße. Schere und, falls vorhanden, Kleber (kein Klebestift) sind mitzubringen. Beginn ist um 14.30 Uhr im Altenheim.

## Stadtteile

### Neumühle

#### „Reisetaube“ ehrt Sieger

Der Verein 02428 Reisetaube Neumühle lädt seine Mitglieder für Samstag, 3. Dezember, um 19 Uhr in das Gasthaus Neumühle zur Siegerehrung ein. (ads)

ANZEIGE

# Zum 30. Geburtstag schenken wir Ihnen

# 30%

## auf das gesamte Sortiment \* vom 01. bis 31.12.2011

\*) ausgenommen aktuelle Modelle von Breitling, IWC, Chopard, sowie Bestellungen und Reparaturen.

JAEGER-LECOULTRE

BREITLING  
1884

Chopard  
GENEVE

IWC  
INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN  
SWITZERLAND SINCE 1868

KG  
HEUER

BAUME & MERCIER  
GENEVE - 1830

J.T. Dupont  
PARIS

PEQUIGNET  
MANUFACTURE

PHILIPPE CHARRIOL

MOVADO  
The art of time

MATTHEW NORMAN  
SWITZERLAND

MICHEL JORDI

SWIZA  
1904

PORSCHE DESIGN



**TSAVARIS**  
Juwelier & Goldschmied  
AMBERG

Untere Nabburger Straße 9-11  
Tel. 09621/21772

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 9.00 - 12.30 Uhr  
und 14.30 - 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 18.00 Uhr